

2. Februar 1931

Brb.Nr.

An den Präsidenten des Archaeologischen Institutes des
Deutschen Reiches

B e r l i n . W . 8 .

Zu Korrespondierenden Mitgliedern des Institutes möchte ich im
Einverständnis mit Herrn Wrede und Herrn Welter folgende griechische Gelehrte
verschlagen:

1) den Direktor des Kartographischen Instituts beim Kriegsministerium
in Athen General Petritis, der sowohl für Aegina wichtig ist wie im Allgemeinen
für unser Institut und uns stets, wo er kann, entgegenkommt.

2) Herrn Konstantin Gerogiannis, der noch bei Furtwängler studiert
hat, aus Geldmangel aber seine Studien nicht vollenden und daher auch nicht
die Ephorencarriere ergreifen konnte. Er ist daher in einen praktischen Be-
ruf übergegangen, was die griechischen Archaeologen sehr bedauern, da er ein
zweifelles erster, wissenschaftlich noch immer lebhaft interessierter Mann ist,
von dem es tüchtige Aufsätze gibt.

Erster Sekretar.